

Verschwundene Orte in der Landschaft – Die innerdeutsche Grenze und ihre Überreste

Veranstalter: Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg und GRENZHUS Schlagsdorf

Termin: 21. September 2019

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf, Am Bülden 4, 19217 Schlagsdorf

Teilnahmebeitrag: 10,- € pro Person



30 Jahre nach dem Fall der Mauer fragen wir nach den materiellen Hinterlassenschaften der Grenze, die 40 Jahre das Leben der Deutschen in Ost und West beeinflusste. Die DDR begann 1952 ein Sperrsystem aufzubauen, um Fluchten in den Westen zu verhindern und die Trennlinie militärisch zu sichern.

Wenn auch mit anderer Zielstellung schuf die Bundesrepublik eine Infrastruktur zur polizeilichen Überwachung der Grenze. Wie im Osten spielte die militärische Sicherung des „Eisernen Vorhangs“ eine große Rolle.

1989 begann der systematische Abbau der Sperranlagen. Heute sind nur noch wenige Spuren dieser Vergangenheit sichtbar. Sie sind ein unbequemes Erbe. Doch wer weiß, welche Überreste noch existieren, wie die Überreste gesichert, dokumentiert, erhalten und erklärt werden? Gibt es überhaupt ein öffentliches Interesse am Erhalt dieser sperrigen Spuren der Vergangenheit? Welche Rolle spielen sie für das öffentliche Erinnern? Gemeinsam mit Fachleuten und Einwohnern wollen wir darüber diskutieren.

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Michael Birgel (Vorsitzender Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg), Begrüßung und Einführung |
| 10.15 Uhr | Hajo Ulrich (Wahrsow) – Der Abbau der DDR-Sperranlagen und die Minen- nachsuche 1989 bis 1995. Ein Zeitzeugenbericht |
| 11.00 Uhr | Diskussionsrunde „Sind Überreste der Grenzsicherung überhaupt bewahrenswert? Welche Wünsche/ Interessen verbinden sich mit dem Erhalt von Überresten? – Moderation Dr. Anke Mührenberg (Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg)“ |

- 11.30 Uhr Jana S. Frank (Bad Oldesloe) – Ein Fall für die Archäologie? Überreste der innerdeutschen Grenze
- 12.00 Uhr Dr. Andreas Wagner (GRENZHUS Schlagsdorf) – Überreste der Grenzsicherung und Grenzziehung zwischen Ostsee und Elbe
- 12.30 Uhr **Abschlussdiskussion:** Wie können die Überreste bewahrt und erschlossen werden? Moderation: Christian Lopau (Stadtarchiv Ratzeburg und Mölln)
- Podium:**
- Rika Grüter (Untere Denkmalschutzbehörde, Kreis Herzogtum Lauenburg)
- Günter Schmidt (Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH)
- Dr. Lars Saalow (Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V, angefragt)
- Dr. Heidrun Schütze (Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe)
- Anne Drescher, Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur (angefragt)
- 13.30 Uhr Mittagsimbiss (Erbsensuppe)
- 14.15 Uhr Start der Fahrradtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und ihren Spuren in Ost und West (Länge: ca. 30 km)
- STATIONEN Schlagbrügge – Lankow – B 208 (Grenzöffnung) - Thurow-Horst – Gr. Thurow - Dutzow – Goldensee nach Mustin - ehemalige sowjetische Verteidigungsstellung am Garrensee - Wietingsbek - Außengelände GRENZHUS Schlagsdorf
- Gegen 18.00 Uhr Ende der Fahrradtour vor dem GRENZHUS

Danach Ausklang bei Bier und Grill im Café-Garten vom GRENZUS.

✂ **Bitte abschneiden.**

Anmeldung an GRENZHUS Schlagsdorf, 19217 Schlagsdorf, Neubauernweg 1, Tel.: 038875/ 20326 oder Email: info@grenzhus.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar mit Exkursion am 21. September in Schlagsdorf an. Den Teilnahmebeitrag von 10,- € pro Person entrichte ich vor Beginn der Veranstaltung.

Name

Zutreffendes bitte anstreichen!

Teilnahme am Mittagessen	ja	nein
Teilnahme an der Exkursion	ja	nein
Ich benötige ein Leihrad für die Exkursion	ja	nein (muss selbst bezahlt werden)

Ort und Datum

Unterschrift